

Auf Ihre **clivia** Badmöbel gewähren wir 5 Jahre Garantie ab Ablieferung der Ware beim Endkunden, sowie 10 Jahre Nachkaufgarantie. Voraussetzung hierfür ist die fachgerechte Montage durch eine*n sanitären Fachhandwerker*in. Garantie wird übernommen für Mängelfreiheit des Produktes, insbesondere Freiheit von Fabrikations-/ Materialfehler für die Dauer der Garantiezeit.

Bei Tausch von Artikeln aus Garantiegründen erhalten Sie erneut 5 Jahre Garantie auf diesen Artikel.

Der getauschte Artikel geht in das Eigentum des Herstellers zurück. Mehrfacher Tausch oder Nachbesserung ist zulässig, im Bereich der gesetzlichen Grundlage.

Sollten Produkte nicht mehr lieferbar sein, aufgrund der Produktionseinstellung des Vorlieferanten, entfällt die Pflicht auf Ersatzlieferung.

Ausgenommen aus der Garantie sind:

- > Verschleißteile
- > Bei verbauten Elektroteilen zählt die gesetzliche Gewährleistung von 2 Jahren
- > Quellschäden
- > Maserungsverlauf der Dekore
- > Mögliche/notwendige Nachjustierung von Türen und Auszügen
- > Beanstandungen, die innerhalb der Herstellertoleranzen liegen
- > Farb-/Formabweichungen, die aufgrund der natürlichen Beschaffenheit gegeben sein können
- > Mängel, die bei Lieferung/Montage erkennbar waren und erst nach Einbau/Nutzung/Weiterlieferung gemeldet wurden
- > Mängel, die durch unsachgemäße Behandlung, aufgrund der Nichtbeachtung der Pflegehinweise und unsachgemäße Montage entstehen

Falls ein Mangel in der Garantie auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner oder an unseren Innendienst, mit aussagekräftigem Bildmaterial des Mangels unter Angabe der Kommissionsnummer. Diese finden Sie in Ihrem Badmöbel an der Korpusinnenseite.

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

Unsere Produktfertigung basiert auf einer präzisen Auswahl erstklassiger Materialien und fortlaufender Qualitätskontrolle. Speziell auf die Bedingungen eines normalen Badezimmerklimas abgestimmt, sind unsere Badezimmermöbel darauf ausgelegt, optimale Leistung und Langlebigkeit zu gewährleisten.

Eine optimale Belüftung und Entlüftung des Badezimmers ist unerlässlich, um die Qualität und das Erscheinungsbild der Möbel langfristig zu bewahren!

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE FÜR SÄMTLICHE MÖBELOBERFLÄCHEN

> Möbel

Die Möbelloberflächen sollten nicht über längere Zeit stehendem Wasser oder anhaltender Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Daher ist es ratsam, sie stets trocken nachzuwischen. Ein Aufquellen des Materials aufgrund von Wassereinwirkung kann nicht als Grund für eine Reklamation anerkannt werden. Ebenso ist es nicht empfehlenswert, Handtücher mit Restfeuchtigkeit auf den Möbeln abzulegen.

Vermeiden Sie den Kontakt mit scheuernden, spitzen und scharfen Gegenständen. Gebrauchsspuren auf den Oberflächen stellen keinen Grund für Beanstandungen dar.

> Anschlüsse (Wand/Wannen- oder Duschbereich):

Die Verbindung zwischen Wand und Waschtisch bzw. Konsole sollte mit einer geeigneten Dichtungsmasse abgedichtet werden (die Empfehlungen des Herstellers beachten).

Falls eine direkte Verbindung zum Wannen-/Duschbereich besteht, ist eine Abtrennung zwischen dem Möbel und dem Nassbereich erforderlich. Hierbei bitte den Schutzbereich für elektrische Installationen berücksichtigen.

> Schadstellen

Es ist wichtig, beschädigte Stellen umgehend zu versiegeln, um weitere Schäden an Oberflächen oder dem Trägermaterial zu verhindern.

> Möbel- und Spiegeltüren

Öffnen Sie die Türen nur bis zum Anschlag und dehnen Sie sie nicht übermäßig aus. Das Aufhängen von Gegenständen an den Türen ist nicht gestattet.

> Chemikalien

Mittel wie Entkalker, Haartönung, Parfums, Nagellackentferner, usw. sollten **UMGEHEND** von den Möbelloberflächen entfernt werden.

ELEKTROHINWEISE

> Installation

Die Installation von Elektroteilen wie Spiegelschränken, Lichtspiegeln, Beleuchtungselementen, Steckdosen usw. sollte ausschließlich im **Bereich 3 gemäß der DIN VDE 0100 Teil 701** von einem Fachmann durchgeführt werden. Alle Arbeiten an der

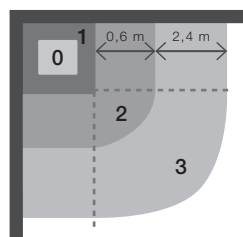
Elektroinstallation müssen gemäß den jeweiligen örtlichen Vorschriften von einem zugelassenen Elektroinstallateur ausgeführt werden.

> Elektrische Bauteile

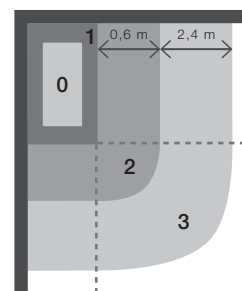
Bitte ziehen Sie Stecker nur mit Gegendruck aus der Steckdose!

Schutzbereiche gemäß DIN VDE 0100 Teil 701:

**Bereichseinteilung
Raum mit Dusche**



**Bereichseinteilung
Raum mit Badewanne**



- 0 = Bereich 0
- 1 = Bereich 1
- 2 = Bereich 2
- 3 = Bereich 3

REINIGUNG

Bitte keine scheuernden Putzmittel verwenden, sondern entweder nur ein leicht feuchtes Fensterleder oder bei starken Verschmutzungen etwas Neutralseife in Wasser geben.

Wasserrückstände müssen sofort weggewischt werden.

Bei Aufquellen der Möbel werden keine Reklamationen übernommen!

> Möbel

Reinigen Sie die Oberflächen ausschließlich mit einem weichen, sauberen Tuch (kein Mikrofasertuch), das in lauwarmem Wasser leicht angefeuchtet ist und wischen Sie mit geringem Druck ab.

Bitte stets nachtrocknen! Für hartnäckige Flecken verwenden Sie einen milden Haushaltsreiniger, zum Beispiel verdünntes Spülmittel. Verzichten Sie auf scheuernde, säure- oder lösungsmittelhaltige sowie fetthaltige Reinigungsmittel. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Schleifmitteln, sei es flüssig oder als Pulver. Ausgelaufene Substanzen wie Lösungsmittel oder Farben sollten sofort entfernt werden. Entfernen Sie Feuchtigkeit, wie stehendes Wasser oder einen feuchten Schwamm, umgehend von den Kanten und Fugen.

Oberflächen, die mit einer Schutzfolie versehen sind, härten innerhalb von 3 Wochen nach dem Entfernen der Folie vollständig aus. Bitte behandeln Sie die Oberfläche in diesem Zeitraum mit Vorsicht und versuchen Sie, sie nach Möglichkeit nicht zu reinigen. Frühestens nach 24h kann begonnen werden, vorsichtig zu reinigen.

> Spiegelflächen / Glasablagen

Bitte mit lauwarmem Wasser und einem Fensterleder feucht abwischen. Die Kanten des Spiegels soweit möglich immer trocken abwischen, da sich sonst Belagfehler bilden können.

> Metalloberflächen

Wischen Sie die Oberfläche mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und einem milden Haushaltsreiniger, wie etwa verdünntem Spülmittel, ab.

> Elektrische Bauteile

Die Reinigung sollte nur im abgeschalteten Zustand mit einem trockenen Tuch erfolgen.

ALLE WASCHTISCHE:

Vermeiden Sie bitte grundsätzlich säurehaltige oder scharfe Reinigungsmittel! Um die Oberflächen zu schützen, sollten ausgelaufene Substanzen wie Lösungsmittel, Farben oder Haarfärbemittel

SOFORT entfernt werden.

GLAS:

Um extreme Temperaturunterschiede beim Einfüllen von Wasser zu vermeiden, sollten Sie vorsichtig sein. Bei Beschädigungen des Waschtisches, beispielsweise durch einen schweren oder scharfkantigen Gegenstand, ist ein unverzüglicher Austausch erforderlich! Die Temperatur des zugeführten Wassers darf nicht über 55° Celsius liegen.

MINERALGUSS:

Bitte verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Schleifmitteln, sei es in flüssiger Form oder als Pulver! Vermeiden Sie außerdem die Verwendung von Mikrofasertüchern!

> Alle Waschtische

Wischen Sie den Waschtisch täglich mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Bei hartnäckigen Flecken können Sie zusätzlich ein handelsübliches, mildes Spülmittel verwenden. Kalkablagerungen lassen sich mit milden, kalklösenden Reinigern entfernen. Abschließend nach dem Reinigen mit einem weiteren Tuch und Wasser nachwischen.

> Mineralguss

Zur täglichen Pflege von Mineralguss benötigen Sie in der Regel nur klares Wasser und ein feuchtes Tuch, um die Brillanz zu erhalten. Bei leichter Verschmutzung des Waschtisches empfehlen wir die Reinigung mit Seifenwasser oder einem handelsüblichen, milden Spülmittel. Hierfür ist ein weiches Tuch zu verwenden. Kalkablagerungen können Sie mit Haushaltsessig oder nicht scheuernden, kalklösenden Flüssigkeitsreinigern in Verbindung mit einem ebenfalls weichen Tuch schonend entfernen.

> Glas

Bitte verwenden Sie zur Reinigung nur Wasser und spezielle Glas- bzw. Essigreiniger und ein weiches Tuch. Zum Schutz der Oberfläche sollten verschüttete Substanzen wie Lösungsmittel, Nagellackentferner, Haarfärbemittel oder Farbe sofort entfernt werden. Die einfließende Wassertemperatur darf 55° Celsius nicht überschreiten.

> Keramik

Sanitärkeramik weist eine beständige und kratz feste Oberfläche auf. Die tägliche Reinigung kann in der Regel mit klarem Wasser und einem feuchten Tuch erfolgen. Für hartnäckigere Verschmutzungen wie Kalkspuren, Fett- und Seifenflecken empfehlen sich milde, nicht scheuernde Bad- und Glasreiniger. Bei Abrieben auf der Glasur durch metallische Gegenstände ist die Verwendung von Ceranfeldreinigern ratsam, jedoch sollte dies vorsichtig und nur an den betroffenen Stellen erfolgen, da eine wiederholte Anwendung die Glasuroberfläche angreifen kann. Die Reinigung sollte grundsätzlich von Hand erfolgen, ohne die Verwendung von spitzen oder scharfen Gegenständen.